Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 5

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie behandelt man Flecken aller Art?

Am besten ist es natürlich, wenn jeder Fleck sofort be-handeit wird. Alte Flecken sind natürlich immer viel schwieriger zu entiernen, dann wird auch das Gewebe weit mehr angegriffen. Auch bei Verwendung verschiedener Fleckenwasser ist immer Vorsicht am Platze. Einmal enthalten alle mehr oder weniger Alkohol, Benzin oder Salmiak. Wer mit diesen Flüssigkeiten Flecken entfernt, verrichte diese Arbeit nur bei offenem Fenster und denke auch daran, dass alle diese Flüssigkeiten feuergefährlich sind. Es ist auch immer gut, wenn wir diese Flekskenentfernungsmittel an einer Stelle ausprobieren, die nicht gerade sichtbar ist, wir sehen dann sofort, ob die Farbe nicht darunter leidet. Man nehme auch immer nur reine Lappen, am besten weisses Leinen und wechsle die Lappen fleissig. Auf diese Art werden wir im-mer Erfolg haben, die Arbeit



lohnt sich, und wenn schnell handeln, so gibt es nie alte Flecken, die uns dann viel Verdruss und Aerger bereiten, verschwunden bis sie ganz

Farbige Blumenflecken entfernt man am besten, indem man das betreffende Stück im Salmiakwasser mit Seifenzusatz sorgfältig auswäscht. Aus Leinenkleidern aber am besten mit Zitronensäure und heissem Wasserstrahl.

Brandflecken von Zigarettenasche sind oft sehr schwer zu entfernen. Verzuchen Sie es mit wässeriger Boraxlösung, wenn es nicht ganz ausgeht, dann mehmen Sie eine Lösung von folgender Mischung: Man mischt Zwiebelsaft mit Wein-



Seife. Man trägt diese Mischung auf, lässt sie eintrocknen und wäscht dann einige Stunden später gut aus. Sie werden vom Erfolg überrascht sein.

Flecken von Bratensauce sind leicht zu entfernen, zumal, wenn dieselben noch frisch sind. Es genügt ein sorgfältiges Betupfen mit heissem Wasser. Bei alten Flecken aber spannt man die betreffende Stelle mit dem Fleck über einen Topf und be-giesst ihn mit siedend heissem Wasser. Wenn mehrmals wiederholt, wird auch der älteste Fleck sicher verschwinden.



Flecken von Chemikalien sind oft sehr hartnäckig. Am besten behandelt man dieselben, indem man sie mit verdünnter Essigsäure betupft und dann im kalten Wasser nachspült.



Fettfleeken im Leder sind oft sehr hartnäckig. Man nimmt Hirschhornsalz u. macht daraus eine Lösung, die aufgebürstet wird, bis es schäumt, dann kann man mit einem sauberen Tuch nachreiben, und der Fleck ist verschwunden.



Fettflecken im Papier. Man legt unter und über den Fettflecken mehrere Blätter trockenes Löschpapier oder Fliesspapier und fährt dann mit heissem Bügeleisen einigemal darüber, dadurch wird der Fleck vom Löschpapier aufgesaugt und verschwindet. Solange wiederholen, bis das Löschpapier sauber bleibt, erst dann ist der Fleck endgültig verschwunden.



Fettflecken auf Parkett lassen sich sehr gut entfernen. Man nimmt pulverisierte Tonerde oder geschabte Kreide, bestreut damit die Flecken, und lässt sie einige Zeit liegen. Ist der Flecken dann noch nicht verschwunden, so muss die Prozedur einige Male wiederholt werden. Das Pulver muss aber einige Stunden darauf gelassen werden, am besten macht man es am Abend und lässt es über Nacht

liegen. Der Erfolg wird sicher nicht ausbleiben.



Fettflecken auf Tapeten. Diese bestreicht man am besten mit einem Brei aus weissem Bolus und kaltem Wasser. Man kann aber auch Magneoder Benzin benützen. sium Die Fettflecken werden mit dem Brei dick bestrichen. Am andern Tag kann man dann die trockene Masse gut abbürsten, und der Fleck ist sicher verschwunden



Fettflecken in Teppichen kann man auf die gleiche Weise entfernen, nur nehmen wir hier Lehm und erhitzten Essig, den wir zu einem Brei anrühren. Wenn die Masse dann dick aufgetragen und nach einigen Stunden erhärtet ist, dann kann die Masse abgebürstet werden. Man wird über den Erfolg erstaunt sein, denn auch die öligen, dunklen Stellen werden ver-schwunden sein.



Flecken an Kachelöfen, die im Sommer ja nie benutzt werden, behandelt man mit einer Mischung aus Putzkalk und Petrol. Um die Hände zu schütnimmt man dazu einen Korkpropfen, mit dem man die Kacheln abreibt. So vergehen auch die hartnäckigsten Rauchflecken.



Hässlich dunkle Flecken in Marmor entfernt man mit fol-gendem Mittel. Etwas Natron wird mit Wasser angefeuchtet und auf den Fleck gelegt. Nach einigen Stunden reibt man mit Zitronensaft nach und reibt trocken mit einem wollenen Lappen.



Dunkle Flecken an hellen Sommerschuhen behandelt man mit Terpentin. Man reibt dieses vorsichtig ein, lässt die Schuhe gut trocknen und reibt mit einer weichen Bürste nach. Bei weissen Schuhen kann man weissen Schuhen kann man noch pulverisierte Kreide nehmen, damit sie wieder schön weiss werden.

Chronif der Berner Woch

Bernerland

18. Jan. In Interlaken wird an der Jung fraustrasse in drei bis vier Metern Tiel ein Buchenstock ausgegraben, der dar auf deuten lässt, dass hier einstmals vor tausenden von Jahren, ein Wal

Die Gemeinde Konolfingen befasst sich mit dem Bau eines Sekundarschul-

19. Jan. In den meisten Brienzerseedörfer verzeichnet die Schnitzlerei in de letzten Jahrzehnten einen starke Rückgang. Oberried zählte in den 30 Jahren rund 30 Chaletschnitzler, Bönigen gab es vor fünfzig Jahren not 85 Schnitzler.

Die Urkundenschätze von Corgémol die wertvolle Dokumente über de Berner Jura aufweisen, werden in neu

Räume untergebracht.

20. Jan. † in Erlach, wo er im Ruhestan lebte, Emil Neuhaus, ehemals Fors meister des Berner Juras, im Alter V

84 Jahren.
Die Stadt Biel meldet ein starkes Andre 1952 in 195 steigen der Verkehrsunfälle (252 Jahr 1947 gegen 170 im Jahr 1946).

21. Jan. Die Landwirtschaftliche Genos schaft Fraubrunnen begeht ihr 50jäh ges Bestehen mit der Einweihung

neuen Lagerhauses an der Station. Die Bernische Vereinigung für Trachte und Heimat des Berner Heimatschutz stellt für den Wiederaufbau von Mi holz ihre Bauberatung kostenlos Verfügung.

In Grossaffoltern schaut ein 12jährige Knabe dem Begräbnis eines 75 Jahr alten Bürgers zu, wobei er auf darunterliegende Terrasse fällt u darunterliegende Terrasse fällt un einen tödlichen Schädelbruch erleide 21. Jan. Die Drahtseilbahn Biel—Leub

gen blickt auf eine Betriebsdauer 50 Jahren zurück. Ihre Erstellung

forderte 30 000 Franken. 22. Jan. In Gstaad ist der Treffpunkt V schiedener Persönlichkeiten. Die jün sten Kinder des Königs Leopold vin Belgien, sowie Prinz Aly Khan Prinz Sadrugin Aga Khan, Söhne Indischen Fürsten Aga Khan Gäste dieses Ortes.

Die Dienstbotenkommission der Oel nomischen- und gemeinnützigen G sellschaft befasst sich mit Massnahm zur Eindämmung der Abwanderung jüngern Dienstboten. Bei der heutig industriellen Hochkonjunktur sind keine jungen Melker mehr erhältlich

25. Jan. Die Alttäufer werden in die B nische Landeskirche aufgenommen, Ausnahme der Gemeinden der Alttal gesinnten im Berner Jura, deren St lung noch keine Regelung gefunden

Stadt Bern

19. Jan. Das Expertengutachten zur Fr des künftigen Standorts des S Hauptbahnhofes Bern liegt nunm vor.

20. Jan. Der Bau der Festhalle auf

Wylerfeld hat begonnen.

21. Jan. In Bern findet sich aus den in essierten Kreisen der Kirche, Lehrerschaft, Gemeinnütziger Vere Frauen-, Jugend- und Abstinenten reinen ein Aktionskomitee zum Kal gegen die neuen Auswüchse im wirtschaftsgewerbe, gegen Bar, cings usw. zusammen.

22. Jan. An der Universität Bern wird neuer Lehrstuhl für Alte Geschie errichtet. Als Extra Ordinarius W Professor Dr. A. Alföldi, Budapest,

wählt.

† Alfred Willi, Wirt zum Sternen Bümpliz im Alter von 52 Jahren, kannt und geschätzt als Freund Förderer des Volkstheaters.

24. Jan. An die Stelle eines Abwartes

Turnhalle Altenberg melden